

LMP.

[access]

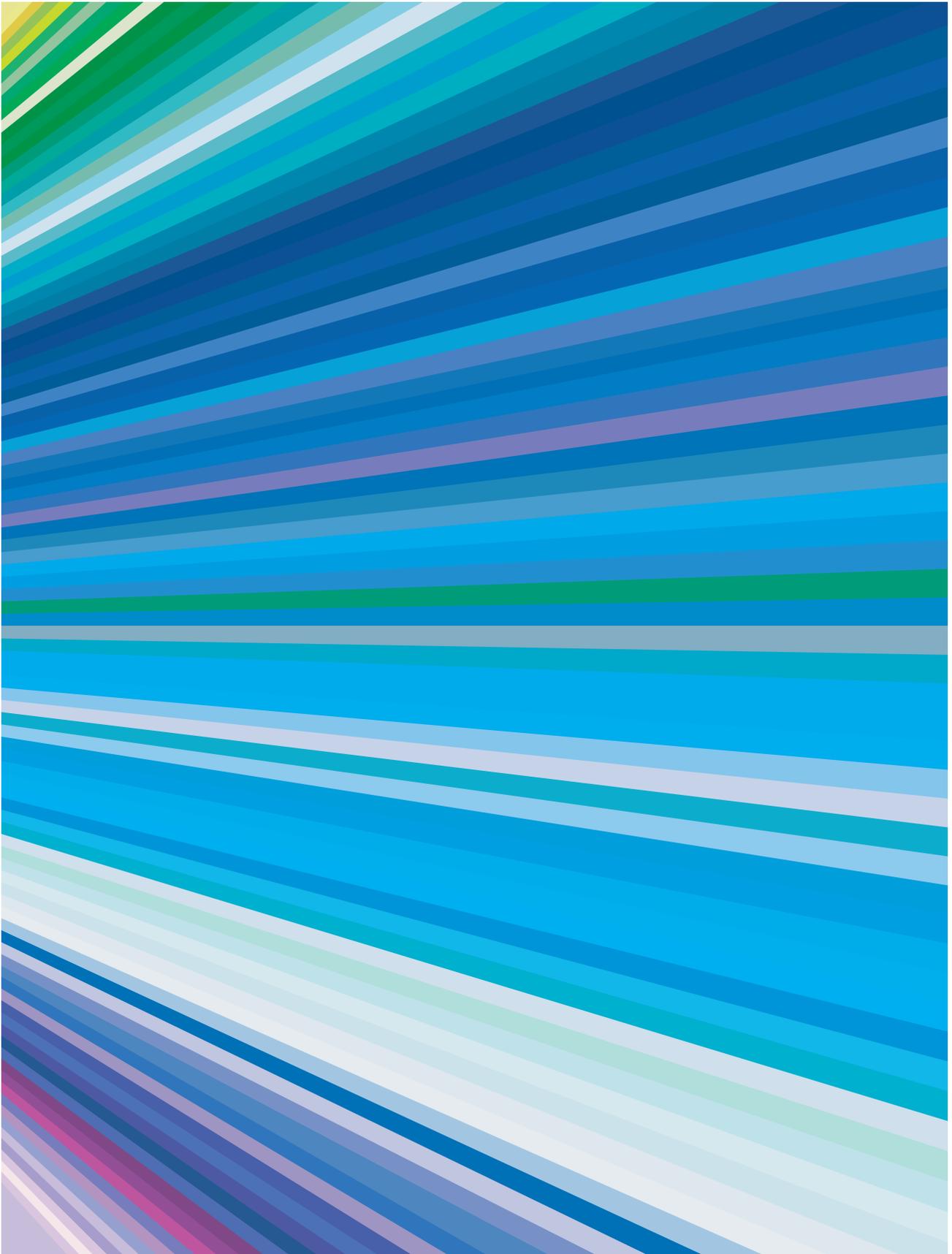
Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends



- LDI 07, Orlando
- Porträt LD Marc Lorenz
- Abschiedskampf Regina Halmich



- ZERO 88 Neuheiten
- WORK WT 600
Line Array Support



Colour your creativity

LEE Filters

Tel: (01264) 366939 www.leefilters.com



Jahre in, jahraus . . .

Das eine Jahr geht zu Ende, das nächste kommt. An dieser Stelle zunächst vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bei 15 Ausgaben LMP [access]. So viele haben wir nämlich schon gemacht.

Und alles Gute für das kommende Jahr – Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Team, wir haben gern für Sie recherchiert, geschrieben, fotografiert und gestaltet.

Nun gibt es kaum etwas, was nicht noch besser ginge. Das haben wir uns zu Herzen genommen und über eine Weiterentwicklung von LMP [access] nachgedacht. Dafür gibt es mehrere Ansätze. „Inhaltlich“ haben wir den ersten Schritt bereits mit dieser Ausgabe gemacht und als neue Rubrik ein Porträt über Lichtdesigner integriert – zum Start über Marc Lorenz.

„Äußerlich“ – also hinsichtlich der Gestaltung – wollen wir LMP [access] aber auch weiter nach vorn bringen. Derzeit sammeln wir noch Ideen, zur ersten Ausgabe im kommenden Jahr, die vor der Pro Light + Sound erscheint, können wir dann auch Ergebnisse präsentieren. Lassen Sie sich überraschen!

Herzlichst

Ihr

Uli Petzold

INHALT

Editorial 3

AKTUELL



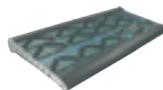
LDI 2007, Orlando 4
Stockclearing 5

PROJEKTE



Rockfest in Haugesund 6
LMP & ZERO 88 Leap Frog Seminar 6
Porträt LD Marc Lorenz 7
Underworld-Tour 8
Herzogin Anna Amalia Bibliothek 8
gat 2007 9
Innovation Award 9

EQUIPMENT



Updates für ZERO 88 Leap Frog / Frog 2	10
ZERO 88 Leap Frog Pulte	11
ZERO 88 Zero Wire DMX	12
ZERO 88 Jester ML / ML 24	13
LITECRAFT LED PowerBlind 4 DMX	13
Interview mit Sven Heindl	14
E:CUE Programmer 3.8	16
V:LED TL/LED Röhren	17
LEADER LIGHT Zpower	17
V:LED USC-300	18
HARTING M-System	18
WORK WT 600 Tower	20
Abschiedskampf Regina Halmich	21
Laternenumzug in Uelzen	21

LED SMALL TALK

Patente – Blockade oder Schutz? 22

LITECRAFT

State-of-the-Art
Nebelmaschine



Super kompakt, mehr Nebel

SHOCK FOG

Made in Germany

- 2.000 W Leistung
- Extrem hoher Output
- Niedrig-Temperatur-Prinzip (270°)
- DMX 512 und analog 0-10 V
- Funk-Fernbedienung optional
- Quick Out-Schlauchkupplung
- Kompaktes Gehäuse
- Fluidbehälter-Aufnahme abnehmbar

LMP

www.lmp.de

Tuning für die F100
Der SHOCK FOG 2 KW Heizblock lässt sich unkompliziert und schnell in die F100 einbauen.

Probieren Sie es aus!

Impressum LMP [access] Heft 15/2007:

Herausgeber: LMP
Chefredaktion: Uli Petzold
redaktionelle Unterstützung: AktivMedia GmbH
Druck: Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG

Anzeigen:
Tel.:
Fax:
eMail:

Medienmarketing Sanders,
Ulf-Gundo Sanders
0 71 44 / 84 32 0-0
0 71 44 / 84 32 0-18
GSanders@MM-Sanders.de

Kontakt:
Tel.:
Fax:
eMail:

LMP Lichttechnik
Uli Petzold
0 54 51 / 59 00 800
0 54 51 / 59 00 59
sales@lmp.de




Florida – und ganz besonders Orlando – ist immer wieder eine Reise wert, wenn man auf Fun-Parks wie MGM Studios, Disneyland, EPCOT Center, Wet and Wild und andere mehr steht, die natürlich gemäß des American way of life immer etwas größer und attraktiver als im Rest der Welt sind. Shows gestalten und inszenieren können die Amerikaner, das muss man ihnen lassen.

Die massive Ballung von Showeinrichtungen war vor Jahren auch der Grund für die Veranstalter der LDI

LDI 2007

Kalte Tage in Orlando

Show (Lighting Design International), hier ihre Messe anzudocken. Früher fand die Veranstaltung in Orlando im Wechsel mit Las Vegas und Reno alle drei Jahre statt, mittlerweile ist Reno aus dem Veranstaltungskalender gestrichen und die Messe pendelt zwischen Vegas und Orlando. Ob das so bleibt? Zweifel sind durchaus angebracht, denn die LDI in Las Vegas ist auf dem besten Weg, Orlando abzuhängen.

Diese Entwicklung war in diesem Jahr deutlich zu spüren. Zwei, eigentlich sogar drei, namhafte Anbieter überraschten mit einer – könnte man fast so nennen – Boykottmaßnahme. Martin, High End Systems und eigentlich auch Vari*lite (sie präsentierten laut John Adams nur wegen des Auftritts von Strand, auch ein Mitglied von Genlyte, auf minimalem Platz einige Produkte) blieben der Messe fern. (By the way: Genlyte wurde gerade von Philips geschluckt – damit gehören also auch Vari*lite und Strand zum niederländischen Konzern).

Als Begründung dieser „Boykott-Aktion“ war zu erfahren, dass man in Orlando nur etwa die Hälfte der Besucherzahlen wie in Las Vegas verzeichnen kann. Das ist sicherlich ein Argument. Wenn man jetzt noch die Attraktivität dieser Spielerstadt in der Wüste von Nevada mit ihrem Glamour und den gigantischen Shows einbezieht, kann man künftig eigentlich getrost auf Orlando verzichten.

Diese Negativentwicklung war auf der LDI 2007 auch für den Besucher erkennbar. Die reduzierte Ausstellungsfläche war unübersehbar. Gedrängelt wurde auch nicht – zumindest nicht am zweiten und dritten Tag, an dem sich erschreckend wenige Besucher einfanden. Lediglich der erste Tag hatte eine gute Frequenz. Die rückläufigen Besucherzahlen bedeuten aber nicht zwangsläufig eine Minderung der Ausstellungsqualität. Viele Stände waren zwar kleiner, aber dennoch gut gestylt. Und die Produktvielfalt darf an dieser Stelle ebenfalls nicht bemängelt werden.

Jeder zeigte sich von seiner besten Seite. Eine Ausnahmestellung nahm in diesem Jahr hinsichtlich seiner Abmessungen der Stand von ROBE/ANOLIS ein. Der mit Abstand größte und einladend konzipierte Messestand (ausgezeichnet mit dem LDI Award für „Best Creative Use of Light“) ließ nichts an Attraktivität mitsen. Und das aus gutem Grund. Für ROBE ist diese Messe eine Art Heimspiel, da das Unternehmen eine Niederlassung in Sunrise, nahe Fort Lauderdale/Florida, unterhält.

Wer die wichtigen Messen dieses Jahres in Frankfurt, Peking und London besucht hatte, konnte auf der LDI nur noch wenige Produktneuheiten ausmachen. Klar, LEDs sind weiter auf dem Vormarsch, was unter anderem auf den Ständen von tennagels, G-Lec, Traxon und Barco eindrucksvoll dokumentiert wurde. Bei den Movinglights gab es einige neue Geräte mit hoher Lichtstärke von Vari*lite, ROBE und HES – und eine handfeste Überraschung: Barco zeigte einen Moving Projector mit hoher Lichtstärke. Das Gerät wurde aber noch hinter vorgehaltener Hand präsentiert. Nur für wenige Stunden konnten ausgewählte Interessenten backstage einen Blick auf die Neuheit werfen. Angeblich gibt es aber bereits einen Eventdienstleister in Deutschland, der einige Geräte bestellt hat.

Ansonsten haben auf der LDI in Orlando auffällig viele Theaterlieferanten wie Rose Brand und Gerriets ausgestellt. Außerdem gab es viele Toolsanbieter, die professionelles Equipment für den Alltag in der Showproduktion zeigten: Leitern für das bequeme Arbeiten, Anschlagmaterialien, Lampen, Kabel . . . Das war gut, aber natürlich wenig spektakulär.

Ein Wort noch zur Award Verleihung: sie fand reichlich positive Resonanz bei den Besuchern. Eine Auszeichnung ging in diesem Jahr auch nach Deutschland zu Coolux. Herzlichen Glückwunsch.

Ja – und das Wetter. Es war an den ersten beiden Messetagen lausig kalt in Florida!

**ROBE
LED Blinder 196 LT**

96x 1 W LUXEON LEDs
DMX, RGB



Best.-Nr.: 300970
1490,00 €

**SPACE CANNON
Nike 3**

30°, LED Einbaustrahler,
3x 1 W, weiß, IP 67



Best.-Nr.: 302070
69,00 €

**ROBE
DJ Roller 150 XT,**

Scanner mit Spiegelrolle



Best.-Nr.: 300865
295,00 €

**ROBE
ClubSpot 600 CT**

2 Farbräder, 2 Goboräder

NEU:



Best.-Nr.: 300015
1449,00 €

**LMP
Advents-Inventur-Zauber!**

LMP feiert die Adventszeit – und Sie können dabei sein. Bei uns gibt es viele leuchtende Angebote zu Preisen, bei denen man einfach zuschlagen muss! Haben Sie heute schon ein Türchen aufgemacht . . . ?

Und jeden Tag kommen weitere tolle „Adventsangebote“ dazu – für Sie selbst, die lieben Kollegen und Mitarbeiter, den Vermietpark, die Bühne, die Band, ???

Über 200 verschiedene Neu-, Vorführ- und Gebrauchtgeräte in bestem Zustand!

Bis zum Jahresende muss alles raus!

Sie wollen Staffelpreise?

Sprechen Sie uns an!

Die Stückzahlen variieren und sind begrenzt!
Lieferung nur solange Vorrat reicht!

**Immer aktuell im
LMP-Onlineshop**

**ALLE Angebote ständig
aktualisiert unter
www.lmp.de**

**ROBE
ClubWash 600 CT**

CMY,
4 dichroitische Farbfilter,
Effektrad

NEU:



Best.-Nr.: 300025
1449,00 €

**LITECRAFT
Xpress Double Gobo-Rotator**

0,5-10U/min, DMX, 2xB-Size

NEU:



Best.-Nr.: 162740
199,00 €

**OPTIKINETICS
Solar 250**

weiß,

NEU:



Best.-Nr.: 344140
299,00 €

**LITECRAFT
Studio PAR MSR 575M Zoom**

25°-40° Zoom,
Wechselninsen, schwarz

NEU:



Best.-Nr.: 184470
79,00 €

**GRIVEN
Pantheon CYM 400**

HQI-TS 400, IP 65,
inkl. Torblende
und Bodenplatte

NEU:



Best.-Nr.: 301260
999,00 €

**ZERO 88
Frog Konsole**

24/48 Kanal DEMODERAT!
Ohne VG-Ausgang!

NEU:



Best.-Nr.: 122241
990,00 €

**WORK
Cable Analyzer**

Kabeltestgerät

NEU:



Best.-Nr.: 132151
45,00 €

**SYLVANIA
BA 250/2 SE D**

250W/90V, GY9,
einseitig gesockelt, 8500° K

NEU:



Best.-Nr.: 891194
59,00 €

Für Druck- und Tippfehler übernehmen wir keinerlei Haftung.
Irrtümer und Lieferbarkeit vorbehalten.

Angebote nur solange Vorrat reicht.
Alle angegebenen Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Porto!



Foto: MILOS

LITETRUSSE
made by MILOS

Alle unter einem Dach!

MILOS stattet das Rockfest in Haugesund aus

MILOS, einer der führenden Hersteller von Traversensystemen und Produzent der LITETRUSSE Traversen von LMP, hat für das norwegische Rockfest Haugesund ein speziell angefertigtes Dachsystem konstruiert, bestehend aus MR2 mit MT2 Tovern und den Traversensystemen M520 und M400.

Zwischen dem Veranstalter und MILOS bestand für dieses Projekt durchgehend eine enge Zusammenarbeit bei der Beratung, der Statikberechnung und im technischen Support.

Die Möglichkeit der Berücksichtigung von Kundenwünschen in der Produktion sind neben der erstklassigen und vielfach bewährten Qualität sowie der guten Beratung die Gründe für den Erfolg von LITETRUSSE Traversensystemen „made by MILOS“ bei LMP. MILOS verfügt über die Herstellerqualifikation (Eignungsnachweis nach DIN 4113) zum Schweißen im bauaufsichtlichen Bereich der SLV Hannover.

Alle Traversen von MILOS sind TÜV-geprüft.

Auf dem Sprung

LMP & ZERO 88 Leap Frog Seminar

Auch in diesem Jahr veranstalteten LMP und ZERO 88 gemeinsam einen LEAP FROG Workshop. Dieser war als

Die Veranstalter haben aber sofort reagiert und entschieden, dass Anfang 2008 weitere Seminare folgen werden.



Foto: L&S GmbH & Co. KG

LITETRUSSE M290E im Messeinsatz

Die L&S GmbH & Co. KG aus Riesenbeck lieferte für die Hausmesse von Musik Produktiv in Ibbenbüren im November 2007 umfangreiche Traversenkonstruktionen und Beleuchtungseinrichtungen.

In zwei großen Zelten mit über 4.000 m² Fläche wurden insgesamt 80 Messestände mit Traversen und Beleuchtung ausgestattet.

Zum Einsatz kamen mehr als 1.000 m LITETRUSSE M290E mit entsprechenden Wickeln und Ekelementen.

ganztägige Veranstaltung konzipiert und fand an zwei aufeinander folgenden Tagen statt.

Das Interesse an diesem Workshop war besonders groß! Lag es an der Bekanntheit der FROG Serie oder hat sich mittlerweile die gute Organisation und die Qualität des Seminars herumgesprochen? Sicherlich sind beides gute Gründe, weshalb es beim 5. gemeinsamen Seminar von LMP und ZERO 88 mehr Interessenten als verfügbare Plätze gab. Leider reichten dann auch zwei Tage nicht aus, um alle Interessenten berücksichtigen zu können.

Im Vordergrund dieser und künftiger Veranstaltungen steht die Anforderung, jedem Teilnehmer einen Platz an einer Konsole bereit stellen zu können, damit das komplette Seminar immer „hands on“ in direkter Verbindung von Theorie und Praxis umgesetzt werden kann. Nur so ist es möglich, alle Funktionen und

Optionen der neuen LEAP FROGs tatsächlich kennen zu lernen. Unterstützt wird das durch die erfahrenen Workshop-Leiter Olli Winkler, PM bei LMP, und Franck Tiesing, Northern Europe Market Manager bei ZERO 88. Die LEAP FROG Konsolen waren für den Workshop bidirektional an die V:EASY Visualisierungssoftware gekoppelt, was die Grenzen von Anzahl und Variantenvielfalt von Scheinwerfersystemen und Effekten verschwinden ließen und somit innerhalb kürzester Zeit auch große Projekte virtuell umgesetzt werden konnten.

Licht Designer: Marc Lorenz

Licht Designer erklären, warum und wie sie ArKaos VJ DMX einsetzen, um Videocontent einfach in ihre Shows einzubinden.

Ich verwende ArKaos VJ schon seit Jahren. Anfangs benötigte ich ein Video-Medium, welches mir einige interessante Effekte bot, in Echtzeit agierte und via MIDI zu steuern war. Ich benutzte zu dieser Zeit einen selbstgebauten DMX-MIDI-Konverter, so dass ich Bilder und Filme steuern konnte.

Das war ein sehr einfacher, aber stabil laufender Medienserver für mich! Mit ArKaos VJ DMX habe ich eine „bezahl' wenig, bekomm' viel“-Lösung, um Content von meiner WholeHog 3 oder iPC Konsole wie ein Movinglight oder ähnliches zu steuern. Das ist sehr hilfreich, da ich oft auch andere Teile eines Licht-Setups während einer Show gleichzeitig kontrollieren muss.

Auf Tour ist jede Location anders: die Distanz zur Projektionsfläche, der Projektionswinkel, die Reflektionen und das Grundlicht. In nur wenigen Minuten kann ich das Keystoning, die Helligkeit und die Farben meines Contents direkt von der DMX Konsole verändern, ohne dafür extra Videos neu zu rendern. Auf die gleiche Art und Weise kann ich die Geschwindigkeit eines Videos live und ohne das Video neu zu rechnen anpassen, wenn die Band sich beispielsweise entscheidet, einen Song fünf Beats schneller zu spielen – ganz einfach! Selbstverständlich benötige ich nicht immer alle Funktionen.

Schön ist, dass ArKaos VJ DMX auch auf meinem G4 PowerBook spielt. So kann ich es beispielsweise zu kleinen Club Gigs mitnehmen und dort mit dem lokalen Material verwenden.

Marc Lorenz verwendete ArKaos VJ DMX unter anderem bei folgenden Shows:

- **Rosenstolz Tour 2006**
Alle großen Hallen in Deutschland, Schweiz und Österreich
Bühnen- und Licht-Design von Gunther Hecker / Operating + Programmierung von Gunther Hecker, Marc Lorenz, Franz Schlechter, Kai Reinhardt / Visuals erstellt von Franz Schlechter, Kai Reinhardt
- **Tokio Hotel Tour 2006**
Alle großen Hallen in Deutschland, Schweiz und Österreich
Bühnen- und Licht-Design von Gunther Hecker / Operating & Programmierung von Lui Helmig, Marc Lorenz / Visuals erstellt von Franz Schlechter
- **De Phazz Natural-Fake Tour 2005**
Clubtour quer durch Europa, Russland, Baltische Staaten und Kanada
- **Orange Blue Tour 2000**
Club- und kleine Hallen Tour quer durch Europa



ArKaos VJ DMX



Über Marc Lorenz:

1972 geboren, startete Marc seine Karriere schon sehr früh. In der Schule steuerte er das Licht für die Schulpartys. Später arbeitete er als Freelancer für eine lokale Vermietfirma in seiner Heimatstadt Tübingen und knüpfte erste Kontakte zu Bands und andere Eventdienstleistern.

Seit 1991 war er für das Operating einiger großer Festivals in der Schweiz verantwortlich, bis er Gunther Hecker kennen lernte und mit ihm an verschiedenen Projekten arbeitete.

Marc arbeitete als Designer oder Operator für verschiedene Bands wie Die Fantastischen Vier, The Rasmus, Rosenstolz, Nena, Tokio Hotel, De Phazz . . . Auch für Corporate Events (wie z. B. Audi, Lanxess), Messeauftritte (Porsche IAA 2005), TV-Shows (Verstehen Sie Spaß, Arena der Stars) und Festivals (Montreux Jazz Festival 2006, Bizarre Festival, Open Air St.Gallen) war er als Designer oder Operator verantwortlich.

Kontakt:

Marc Lorenz / www.licht-pixel.de / marc@licht-pixel.de



Foto: Louise Stickland

Dynamisches Lichtmeer

ROBE im Einsatz bei der Underworld-Tour

Bei der UK-Tour „Oblivion With Bells“ der britischen Elektronik Band Underworld setzte Lichtdesigner Haydn Cruickshank 16 ROBE ColorSpot und 12 ColorWash 700E AT ein. Die Movinglights wurden gleichmäßig auf vier Traversen verteilt und sorgten für eine effektvolle Lichtshow. Für eine Dauer von zwei Stunden verwandelte sich die Bühne in ein dynamisches Lichtermeer, das von dem elektronischen Sound der Band getragen und angetrieben wurde. Die Steuerung der ROBE ColorSpot und ColorWash erfolgte mit einer Whole-Hog 3 Konsole, die auch das restliche Lichtequipment kontrollierte.

Die ROBE Movinglights lieferte Cruickshank's Vermietfirma Colour Sound Experiment aus London. Cruickshank setzte die 700er zum ersten Mal während einer Tour ein.

Sein Fazit: „They got a real good workout during the show and proved 100% reliable.“

Mittlerweile besitzt der technische Dienstleister über 80 Movinglights von ROBE.



Foto: adapoe

Neuer Glanz

Wiedereröffnung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Als am Abend des 2. September 2004 im historischen Gebäude der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar ein verheerendes Feuer ausbrach, ahnte noch niemand, dass es sich zum größten Bibliotheksbrand in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg ausweiten würde. Tausende unersetzbare Bände wurden ein Opfer der Flammen.

Gut drei Jahre nach diesem Verlust erstrahlt das Gebäude zum Geburtstag der Namenspatronin in neuem Glanz. Zur Wiedereröffnung am 24.10.2007, der Weimar eine Woche lang gedachte, wurde unter anderem in einem Festakt vor dem Schloss an das schreckliche Ereignis erinnert. Um dem großen öffentlichen Interesse am Festakt gerecht zu werden, stellte die Stiftung Weimarer Klassik eine Public Viewing Area in Form einer Kuppel vor der Bibliothek zur Verfügung.

In die 8 m hohe und 18 m breite Kuppel von Pacific Domes Deutschland wurden die Feierlichkeiten live übertragen. Anschließend erfolgte der Umbau der Public Viewing Area in

eine Lounge. Für die technische Gesamtumsetzung zeichnete der in Weimar ansässige Veranstaltungsdienstleister adapoe Event- und Studiotechnik verantwortlich.

Nach Vorgaben von André Günther, Pluslicht, sowie dem Lichtdesigner Oliver Schulze, welcher für die Programmierung und Steuerung der Show verantwortlich war, kamen 26 Movinglights aus dem Hause ROBE zum Einsatz. Neben 10 ROBE ColorSpot 575 AT, welche hauptsächlich zur Goboprojektion genutzt wurden, sorgten 16 ROBE ColorWash 575E AT für eine farblich gleichmäßige Illumination der Kuppel. Auf Grund ihrer Zuverlässigkeit sowie ihrer hohen Lichtausbeute war dies die erste Wahl der ausführenden Planer. Die Steuerung des Gesamtsystems erfolgte mit einer Wholehog 3 Konsole.



ROBE

ROBE ColorWash 575E AT Zoom

ArKaos gibt Gas!

Besucherrekord auf der gat 2007

Karlsruhe war vom 13. bis 14. November 2007 Treffpunkt der gat (gasfachliche Aussprachetagung) 2007 mit etwa 2.900 Teilnehmern – was einen neuen Besucherrekord bedeutet. Gleichzeitig wurde das wichtigste Forum der Gasbranche noch internationaler; rund 150 ausländische Branchenvertreter informierten sich auf der 46. gat über technologische Innovationen sowie jüngste energiepolitische Zielvorgaben.

Die Veranstalter boten den Besuchern neben umfassenden fachlichen Informationen auch attraktive Medieninstallationen. Die Firma Horn Veranstaltungstechnik hatte dafür das ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe, wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Die Gestaltungsidee, eine Mischung aus Animationen und moderner LED-Beleuchtung, wurde mit der Mediaserver-Software ArKaos VJ DMX, die in Deutschland von LMP vertrieben wird, umgesetzt. Die dafür erstellte Panorama-Projektionsfläche von 20 x 4 m bespielten vier Videobeamer mit jeweils 6.500 ANSI Lumen.

Den Content lieferte ArKaos VJ DMX. Insgesamt kamen vier ArKaos Server zum Einsatz, die über MIDI synchronisiert angesteuert wurden. Für weitere Highlights sorgte eine aufwendige LED-Beleuchtung, realisiert mit LITECRAFT LED Studio PAR RGB Pro, LED PAR 64 und ROBE LED Blinder 248 LT. Für das Lichtkonzept und die Realisierung zeichnete sich David Horn/Horn Veranstaltungstechnik verantwortlich. Die Programmierung übernahm Thomas Poser.



Fotos: Horn Veranstaltungstechnik



arKaos

ArKaos Mediaserver

INNOVATION AWARD

LED-Vorhang bereichert visuelle Kommunikation

Highlight der diesjährigen Viscom Europe Germany 2007 – der internationalen Fachmesse für visuelle Kommunikation in Düsseldorf – war die Verleihung des INNOVATION AWARD. Die Wahl der Jury, bestehend aus hochkarätigen Branchenvertretern, fiel in der Kategorie „Lichtwerbung“ auf das modulare curveLED-System. Unter 50 Bewerbern überzeugte der LED-Vorhang durch seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten im Bereich der visuellen Kommunikation.

Die Jury war sich darüber einig, dass die inzwischen alltäglichen LED-Anwendungen durch curveLED ein neues, lebendiges Gesicht bekommen haben.



curveLED®

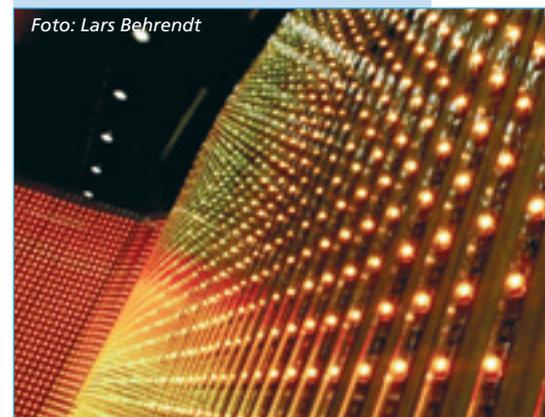


Foto: Lars Behrendt

Feedback erwünscht

Update für LEAP FROG und FROG 2 mit vielen neuen Features

ZERO 88 bleibt seiner Tradition treu, Designern und Operatoren alle Möglichkeiten und Funktionen zu bieten, Shows möglichst einfach und ohne Limitierungen zu gestalten. Ein neues Software-Update mit vielen neuen Erweiterungen für die LEAP FROG und FROG 2 ist ab sofort verfügbar. Beide Konsolen besitzen nun eine gemeinsame Software-Basis, um Anwendern die gleichen neuen Features bereitzustellen.

Movinglights können jetzt innerhalb einer bestehenden Show gegen vergleichbare Geräte ausgetauscht werden.

Das ist

gerade dann interessant, wenn während einer Tour unterschiedliche Movinglights zum Einsatz kommen – beispielsweise durch Einbindung einer Saal-Lichtanlage oder die Zusammenarbeit mit örtlich wechselnden Technik-Supportern. Durch einfaches Austauschen kann beispielsweise ein MARTIN MAC 500 durch einen ROBE ColorSpot 575 AT ersetzt werden. Im Gerätepatch werden sämtliche Programmierungen angepasst und die Programmierzeit damit erheblich verringert.

Die Programmier- und Kanal-Bildschirmfenster wurden auf Wunsch vieler Anwender angepasst, um mehr Informationen in einer noch übersichtlicheren Maske bereitzustellen. Show-Dateien können nun zwischen allen FROG-Konsolen ausgetauscht werden. „Alte“ Shows aus der ersten FROG-, FAT FROG- und BULL FROG-Serie lassen sich in die aktuelle Serie importieren. Damit bleiben vorhandene Programmierungen erhalten, wenn in eine neue FROG-Konsole investiert wird.

Einige Features, die bei der FROG 2 bereits Standard sind, stehen jetzt auch LEAP FROG-Anwendern zur Verfügung. Eine so genannte „Command Line“ wurde hinzugefügt und erlaubt dem Programmierer auf Wunsch die Verwendung der im Theater üblichen Programmiersyntax. Kommandos können nun sowohl intern als auch extern über ein via USB anzuschließendes Keypad einge-

und Anpassungen effektiver zu gestalten.

Auch die FROG 2 hat einige Updates erhalten, die in erster Linie einen Geschwindigkeitsvorteil für den internen Touchscreen sowie die externen Monitore mit sich bringen.

Die Layouts wurden angepasst, um dem Anwender mehr Informationen in noch klareren Strukturen zu geben. Zusätzliche „Fan“-Funktionen und automa-



tisch generierte Paletten wurden hinzugefügt.

Die neuen Software-Updates sind ab sofort zum Download unter www.lmp.de verfügbar. Software-Updates leben vom Feedback der Anwender. Daher ist konstruktives Feedback in jeder Form willkommen und kann jederzeit in den ZERO 88 Foren gepostet oder per Email an LMP gesendet werden. So ist eine praxisorientierte Weiterentwicklung der Konsolen im Sinne aller Anwender möglich.

geben werden.

Die Vielzahl externer Ansteuerungsmöglichkeiten wurde weiter ergänzt, um LEAP FROG-Konsolen in bestehende Installationen wie zentrale Gebäudemanagement-Steuerungen (beispielsweise in Museen oder Stadthallen) einzufügen. Hierfür ist ein optionales MIDI-, MIDI Timecode- oder SMPTE-Timecode-Modul erhältlich.

Letztendlich bietet die LEAP FROG einen neuen Programmiermodus mit der Bezeichnung „Smart Tagging“. Dieser bietet dem Anwender alle Vorteile des „Tracking Modus“, wobei die Konsole „Tagging“ und Auswahl der Geräte während der Programmierung übernimmt und somit nahtlose Übergänge zwischen Cues sicherstellt. Dieser Modus erlaubt es Anwendern, die nicht so vertraut mit der Philosophie des „Tracking Modus“ sind, Änderungen der Show

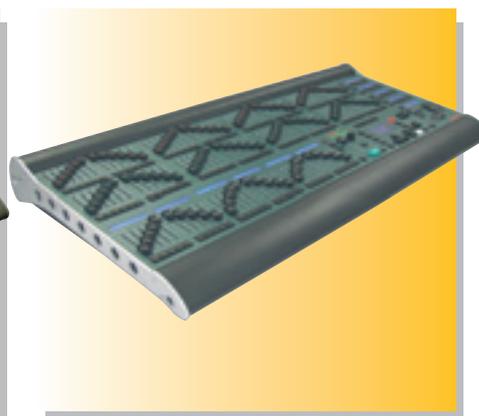
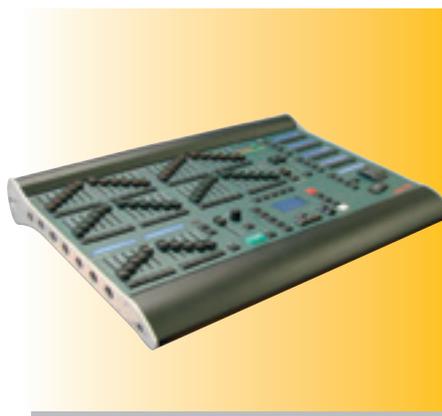


zero88

ZERO 88 Frog 2

Optimierte LEAP FROGS

Neue Übersichtlichkeit



LEAP FROG 48

LEAP FROG 96

Die neuen LEAP FROG Pulte von ZERO 88 mit 48 beziehungsweise 96 Kanälen sind mittlerweile bei LMP verfügbar. Schon auf den ersten Blick fällt die optimierte Übersicht für den Anwender durch viele neue Displays auf, zum Beispiel für den Submaster und die Geräteanwahltasten. Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Features der LEAP FROGS:

Besondere Features für Leap Frog 48 / 96

Full Tracking Mode, Partial Mode, Non Tracking Mode wahlweise bis zu 2.048 DMX Kanäle (via ArtNet)
 DMX Erweiterung über ArtNet (insgesamt max. 4 DMX Linien)
 LTP & HTP Attribute
 DMX-Standard DMX 512 A-2004
 Speicherung bis ins Attribut
 „Move in Black“-Funktion
 FROG 2 kompatible Showdaten
 FROG Showdaten können importiert werden
 umfangreicher Effektgenerator (Fly in & out, Rainbow ...)
 Submaster mit direkter Chaser Programmierung
 Cue Listen können via Submaster wiedergegeben werden
 Playback X Wiedergabe von Cue Listen mit GO Funktion
 Sound to Light Funktionen
 Tap Sync für Chasesgeschwindigkeit
 Fernbedienung über WLAN-/PDA möglich
 4 USB Schnittstellen (3 hinten, 1 vorne)
 Unterstützung für externen Touchscreen
 Softwareupdate und Showspeicherung über USB
 Paßwortschutz
 Kontextabhängige Online Hilfe
 automatisches Selbstdiagnose Programm
 Recovery Mode
 RDM vorbereitet
 DMX-Ausgänge isoliert und überspannungsgeschützt
 integrierter Tragegriff
 SMPTE, MIDI Showcontrol & ChilliNet Kit optional
 gratis Offline Editor für PC (www.lmp.de)
 bidirektionale Schnittstelle zur Visualisierungssoftware LC

Leap Frog 48	Best.-Nr.: 122246
Leap Frog 48 Touringversion inkl. Case	Best.-Nr.: 122244
Leap Frog 48 inkl. Visualisierung	Best.-Nr.: 122247

Technische Beschreibung	
Typ	Hybrid-Konsole
Einzelkanäle (Wide-Mode)	24 (48)
Preset	Preset A und B mit je 24 Fadern
Preset Master	2
Grand Master	1
Speicherplätze	999
Submaster Fader (Seiten)	10 (20) total 200 Submaster
Playback Wiedergabe	Go-Taste
Display	8x LCD blau mit weißer Beleuchtung
Monitor-Anschluss	XGA-Monitor-Ausgang mit Touchscreen Unterstützung
DMX-Linien	2 (4 via ArtNet)
DMX-Ausgänge pro Linie	2
DMX-Eingang	1
Softpatch	ja
Speichermedium	USB

Attribut-Steuerung	
Anzahl Movinglights	200
Colour-, Beamshape-, Position- und Group Paletten	à 200
Geräte-Bibliothek	über 1700 Movinglights
Ansteuerung Pan/Tilt	2 Wheels
Ansteuerung Attribute	3 Wheels
Bewegungs-Effektgenerator	umfangreicher Effektgenerator und FAN Funktionen, editierbar

Technische Daten	
Netzteil	extern, XLR 4 pol
Spannungsversorgung	100-260 V 47 - 63 Hz
DMX 512 Ausgänge	4x XLR 5 pol female (2 pro Ausgang)
Audio-Eingang	6,3 mm Stereo-Klinke, 100 mV bis 10 V
Tastatur-Eingang	USB
Mouse-Eingang	USB
Monitor	Sub-D 15 pol female
Pultbeleuchtung	USB
ArtNet Schnittstelle	RJ 45 Buchse

Maße/Gewicht	
Maße (L x B x H)	76,5 x 57,5 x 11,5 cm
Gewicht	16,0 kg

Zubehör inklusive	
	Netzteil inkl. Kaltgerätekabel
	Staubschutzhülle
	USB Speicherstick
	USB Pultleuchte (LED)
	Quickstart Anleitung
	Benutzerhandbuch auf CD
	Case (nur bei Touringversion)
	Visualisierungssoftware LC (nur Set inkl. Visualisierung)

Leap Frog 96	Best.-Nr.: 122252
Leap Frog 96 Touringversion inkl. Case	Best.-Nr.: 122251
Leap Frog 96 inkl. Visualisierung	Best.-Nr.: 122253

Technische Beschreibung	
Typ	Hybrid-Konsole
Einzelkanäle (Wide-Mode)	48 (96)
Preset	Preset A und B mit je 48 Fadern
Preset Master	2
Grand Master	1
Speicherplätze	999
Submaster Fader (Seiten)	30 (20) total 600 Submaster
Playback Wiedergabe	Go-Taste
Display	12x LCD blau mit weißer Beleuchtung
Monitor-Anschluss	XGA-Monitor-Ausgang mit Touchscreen Unterstützung
DMX-Linien	2 (4 via ArtNet)
DMX-Ausgänge pro Linie	2
DMX-Eingang	1
Softpatch	ja
Speichermedium	USB

Attribut-Steuerung	
Anzahl Movinglights	200
Colour-, Beamshape-, Position- und Group Paletten	à 200
Geräte-Bibliothek	über 1700 Movinglights
Ansteuerung Pan/Tilt	2 Wheels
Ansteuerung Attribute	3 Wheels
Bewegungs-Effektgenerator	umfangreicher Effektgenerator und FAN Funktionen, editierbar

Technische Daten	
Netzteil	extern, XLR 4 pol
Spannungsversorgung	100-260 V 47 - 63 Hz
DMX 512 Ausgänge	4x XLR 5 pol female (2 pro Ausgang)
Audio-Eingang	6,3 mm Stereo-Klinke, 100 mV bis 10 V
Tastatur-Eingang	USB
Mouse-Eingang	USB
Monitor	Sub-D 15 pol female
Pultbeleuchtung	USB
ArtNet Schnittstelle	RJ 45 Buchse

Maße/Gewicht	
Maße (L x B x H)	120,5 x 57,5 x 11,5 cm
Gewicht	26,0 kg

Zubehör inklusive	
	Netzteil inkl. Kaltgerätekabel
	Staubschutzhülle
	USB Speicherstick
	USB Pultleuchte (LED)
	Quickstart Anleitung
	Benutzerhandbuch auf CD
	Case (nur bei Touringversion)
	Visualisierungssoftware LC (nur Set inkl. Visualisierung)

ZERO 88 kappt die Drähte:

Zero Wire DMX, die wireless DMX-Lösung

Moderne Beleuchtungssysteme werden immer komplexer und umfangreicher. Nicht immer ist dabei der Einsatz herkömmlicher DMX-Kabel in allen Bereichen möglich. Auch bei Festinstallationen sind Kabelverbindungen teilweise erwünscht oder nachträglich nicht mehr realisierbar. Zero Wire DMX ist ein professionelles Kompaktsystem für die drahtlose Übertragung von DMX-Signalen. Das System basiert auf der lizenzfreien 2,4 GHz WLAN-Plattform ISM (Industrial, Scientific & Medical Band) und ermöglicht eine komfortable DMX-Ansteuerung von Movinglights, Scheinwerfern, Dimmern, LED-Leuchten und anderem Equipment ohne Verkabelung.

Jedes Zero Wire Modul kann direkt als Sender oder Empfänger eingesetzt werden. Im Encoder-Mode (Sender) werden eingehenden DMX-Daten in Ethernet-Datenpakete konvertiert und via WLAN übertragen. Im Decoder-Mode (Empfänger) erfolgt die Umwandlung der Ethernet-Datenpakete zurück in DMX-Daten. Multiple Decoder (Empfänger) können mit einem einzelnen Encoder (Sender) kommunizieren und ermöglichen hierdurch den Aufbau größerer Systeme. Im 2,4 GHz-Band kann das Zero Wire DMX als "Point-to-Point"- oder "Point-to-Multipoint"-System für Distanzen von über fünf Kilometern verwendet werden.

Das System lässt sich wahlweise im Ad-hoc-Mode oder im Infrastructure-Mode betreiben. Im Ad-hoc-Mode kommuniziert der Sender direkt mit dem Empfänger. Im Infrastructure-Mode werden die Daten über einen handelsüblichen Wireless Access Point (WAP) geroutet. Letztlich kann der Einsatz eines Wireless Access Points (WAP) die Reichweite gegenüber der direkten Ad-hoc-Methode erheblich verbessern und besonders bei schwierigen Bedingungen optimierte Ergebnisse liefern.

ZERO 88 bietet das Zero Wire DMX System im Komplettpaket zusammen mit einem Wireless Access Point an (auch vorkonfiguriert als Plug-and-Play-System), wobei sich auch handelsübliche Wireless Access Points verwenden lassen.

Erweiterte Konfigurationseinstellungen für größere Anlagen können via serieller Schnittstelle am PC vorgenommen werden.

Das Zero Wire DMX ist allerdings als sofort einsatzbereites Plug-and-Play-System designt.

Bei Verwendung eines zentralen Wireless Access Points kann zwischen 14 verfügbaren Kanälen mit einer Umschaltzeit von weniger als zwei Sekunden ausgewählt werden.

Bis zu vier DMX-Universen lassen sich gleichzeitig über einen Wireless Access Point (WAP) übertragen. Jedes Universe kann bis zu 250 Empfänger von einem Sender aus versorgen.



ZERO-WIRE DMX

Zero-Wire DMX Set	Best.-Nr.: 121251
Zero-Wire DMX WAP Set	Best.-Nr.: 121252

Technische Beschreibung

Typ	drahtloses DMX System
Funktion	überträgt bis zu 4 DMX Universen per Funk (WLAN) Ethernet (Art-Net)
Ausgänge	1x DMX 512
Eingänge	1x DMX 512
Menü-Display	nein (Konfiguration über Software)
DMX 512 Anschluss	XLR 5 pol In/Out
LED Anschluss	1x RJ 45
RS-232 Anschluss	8 Pin Mini-DIN (PS2)

Technische Daten

Netzteil	intern
Netzspannung	100-250 V 50 Hz
Stromaufnahme	300 mW

Gehäuse

Material	Aluminium Strangprofil
Farbe	schwarz
Gehäuse-Schutzklasse	keine IP Klassifizierung

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	9 x 21 x 5,2 cm
Gewicht	1,0 kg
Montage	Desktop Gehäuse

Besondere Features

Übertragung im ISM Band (2,4 GHz W-LAN)
PCMCIA Karte 100 mW (802.11B oder G Verfahren), ETSI, FCCI geprüft
DSSS Modulation
Point to Point' oder 'Point to Multipoint' System - bis zu 250 Empfänger pro System konfigurierbar
bis zu 4 DMX Universen übertragbar (nur mit WAP an Frog Konsolen)
Ad-hoc-Mode' zur Übertragung zwischen 2 Geräten
Infrastructure Mode' zur Übertragung vom WAP zum Empfänger (nur Frog Konsolen)
Infrastructure Mode' für schwierige Umgebungen und optimierte Reichweite (WAP als Repeater)
jedes Modul als Sender/Empfänger einsetzbar
Distanzen von über 5 km möglich
Betriebstemperatur -10 bis +50°C
DMX Endwiderstand schaltbar
Akkuspeisung möglich (7,5-15 V DC), (interne Miniklinke)
WAP Set vorkonfiguriert für ZERO 88 Pulte lieferbar (Plug'n'Play)

Zubehör inklusive

Konfigurations Software
2x Kaltgeräte Netzkabel
2x SMA Antennen
2x RS 232 Adapter Kabel

- Anzeige -



Nutzen Sie auch die vielen Farbmischmöglichkeiten der über 230 verschiedenen LEE-FarbfILTERFOLIEN

- erhältlich als Standard- und HT-Folie
- als Sleeves für T5 und T8 Neonröhren

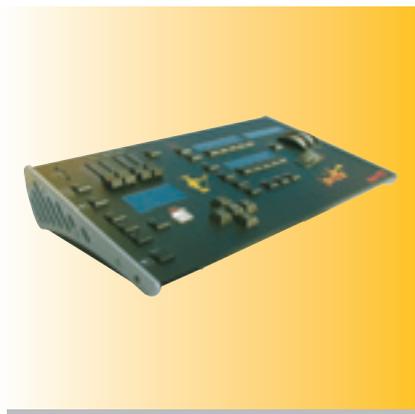
LEE-FarbfILTERFOLIEN sind

- BS3944 gefertigt

Das LEE-Musterheft Designers Edition schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 - 59 00 800
E-Mail: sales@lmp.de



JESTER ML

Jester ML	Best.-Nr.: 122256
Technische Beschreibung	
Typ	Movinglight-Konsole & Backup Pult
Einzelkanäle	bis zu 512 frei patchbar
Preset	nur in Verbindung mit Jester 12/24, 24/48
Preset Master	2
Grand Master	1
Speicherplätze	999
Submaster-Fader (Seiten)	12/24 (2) total 24/48 Submaster mit Jester 12/24, 24/48
Playback Wiedergabe	Go-Taste mit Pause Funktion
Display	4x LCD Display
Monitor-Anschluss	S-VGA-Monitor-Ausgang
DMX-Linien	1
DMX-Ausgänge pro Linie	1
DMX-Eingang	1
Softpatch	max. 512 Kanäle
Speichermedium	USB Stick (nicht im Lieferumfang)
Attribut-Steuerung	
Anzahl Movinglights	30
Colour-, Beamshape-, Position- und Group Paletten	à 30
Geräte-Bibliothek	über 1.700 Movinglights
Ansteuerung Pan/Tilt	3 Wheels
Ansteuerung Attribute	3 Wheels
Bewegungs-Effektgenerator	diverse Figuren und FAN Funktion, editierbar
Besondere Features	
	Stand-Alone Konsole sowie Erweiterung für Standard Jester Pulte mit LINK-Funktion
	Playback Modus mit Go-Taste bzw. Submastern & Snapshot Modus (Snapshot Modus erlaubt Aufzeichnen von max. 512 Kanälen (Submaster nur mit Jester 12/24, 24/48))
	Monitorausgabe von Speicher-, Submaster-, Ausgangs und Super User Informationen
	Front-seitiger USB Port für USB Speicherstick
	Anschluß für externe FB interne, Akku-gepufferte Echtzeit Uhr
	Selbsttest für Soft- & Hardware Blackout Taste (DBO)
	Online Hilfe via Monitor verfügbar
	Software Update über USB Schnittstelle
	MIDI In & Thru zum triggern von Kanälen und Submastern
	Chaser mit Sound to Light Funktion
	Szenen/Chaser lassen sich im Cuestack/Submaster speichern (Submaster nur mit Jester 12/24, 24/48)
	Tap Sync für Chasesgeschwindigkeit
	Pan/Tilt Invert und Swap
Technische Daten	
Netzteil	extern, XLR 4 pol
Spannungsversorgung	100-240 V 50/60 Hz
DMX 512 Ausgang	XLR 5 pol female
DMX 512 Eingang	XLR 5 pol male
Audio-Eingang	6,3 mm Stereo-Klinke, 100 mV bis 10 V
Monitor	Sub-D 15 pol female
Pultbeleuchtung	USB - A female
Fernsteuerung	6,3 mm Stereo-Klinke
Maße/Gewicht	
Maße (L x B x H)	45,2 x 27,8 x 9 cm
Gewicht	4,5 kg
Zubehör inklusive	
	Netzteil inkl. Kaltgerätekabel



JESTER ML 24

Jester ML 24	Best.-Nr.: 122255
Technische Beschreibung	
Typ	Hybrid-Konsole & Backup Pult
Einzelkanäle	12/24
Preset	Preset A und B mit je 12 Fadern
Preset Master	2
Grand Master	1
Speicherplätze	999
Submaster-Fader (Seiten)	12 (2) total 24 Submaster
Playback Wiedergabe	Go-Taste mit Pause Funktion
Display	4x LCD Display
Monitor-Anschluss	S-VGA-Monitor-Ausgang
DMX-Linien	1
DMX-Ausgänge pro Linie	1
DMX-Eingang	1
Softpatch	max. 512 Kanäle
Speichermedium	USB Stick (nicht im Lieferumfang)
Attribut-Steuerung	
Anzahl Movinglights	30
Colour-, Beamshape-, Position- und Group Paletten	à 30
Geräte-Bibliothek	über 1.700 Movinglights
Ansteuerung Pan/Tilt	3 Wheels
Ansteuerung Attribute	3 Wheels
Bewegungs-Effektgenerator	diverse Figuren und FAN Funktion, editierbar
Besondere Features	
	3 Betriebsmodi:
	2 Preset Modus, Playback Modus mit Go-Taste bzw. Submastern, Snapshot Modus
	(Snapshot Modus erlaubt Aufzeichnen von max. 512 Kanälen und Wiedergabe über Submaster oder Speicherstapel)
	Monitorausgabe von Speicher-, Submaster-, Ausgangs, und Super User Informationen
	Front-seitiger USB Port für USB Speicherstick
	Anschluß für externe FB interne, Akku-gepufferte Echtzeit Uhr
	Selbsttest für Soft- & Hardware Blackout Taste (DBO)
	Online Hilfe via Monitor verfügbar
	Software Update über USB Schnittstelle
	MIDI In & Thru zum triggern von Kanälen und Submastern
	Chaser mit Sound to Light Funktion
	Szenen/Chaser lassen sich im Cuestack/Submaster speichern
	Tap Sync für Chasesgeschwindigkeit
	Pan/Tilt Invert und Swap
Technische Daten	
Netzteil	extern, XLR 4 pol
Spannungsversorgung	100-240 V 50/60 Hz
DMX 512 Ausgang	XLR 5 pol female
DMX 512 Eingang	XLR 5 pol male
Audio-Eingang	6,3 mm Stereo-Klinke, 100 mV bis 10 V
Monitor	Sub-D 15 pol female
Pultbeleuchtung	USB - A female
Fernsteuerung	6,3 mm Stereo-Klinke
Maße/Gewicht	
Maße (L x B x H)	71,1 x 27,8 x 9 cm
Gewicht	6,5 kg
Zubehör inklusive	
	Netzteil inkl. Kaltgerätekabel



LED POWERBLIND 4 DMX

LED PowerBlind 4 DMX	Best.-Nr.: 414690
Optisches System	
Optiken	feste Linsen
Abstrahlwinkel	25°
LED-Lichtquellen	
LEDs	48x 1 W
Farben	16x rot, 16x blau, 16x grün
Lebensdauer LEDs	min. 50.000 Stunden
Typ. Intensität nach 50.000 Betriebsstunden	70%
Farbmischung	RGB
Temperaturbereiche	
Umgebungstemperatur	0° C/+70° C
Betriebstemperatur	70° C bei 25° C Umgebungstemperatur
Kühlung	Konvektionsgekühlt
Steuerung & Programmierung	
Protokoll	USITT DMX 512
DMX 512 Kanäle	7/12 (2 Modi)
Interner Speicher	Audio/Stand-Alone Programme, Festfarben
Menü-Display	LED 4-stellig
DMX 512 Anschluss	XLR 3/5 pol
Technische Daten	
Netzspannung	230 V 50 Hz
Stromaufnahme	0,3 A bei 230 V
Gehäuse	
Material	Aluminium
Farbe	schwarz
Gehäuse-Schutzklasse	keine IP Klassifizierung
Maße/Gewicht	
Maße (L x B x H)	57,8 x 19,7 x 54,0 cm (inkl. Bügel)
Gewicht	10,0 kg
Montage	Montagebügel mit Bohrung
Besondere Features	
	lange LED-Lebensdauer
	IR- und UV freies Licht
	Farbmakros vorprogrammiert
	Strobe Effekte vorprogrammiert
	Master/Slave Modus
	stufenlos dimmbar
	internes Mikrofon
	optionaler Fußcontroller Klinke 6,3 mm
Zubehör inklusive	
	150 cm Netzkabel mit Schukostecker



„Korrektes Miteinander, korrektes Füreinander“

Insider: Sven Heindl

Sven Heindl, 36, ist im Außendienst für die „Südstaaten“ zuständig.

Wie sind Sie zu LMP gekommen?

Mit dem Flugzeug aus München. Spaß beiseite. Ich war vorher bei Steinigke und dann bei Martin. Gewechselt habe ich vor allem wegen ROBE, da hier Qualität und Preis/Leistung stimmen. Wer die Zeichen der Zeit erkennt, ist im Vorteil – Geschichte wiederholt sich ja bekanntlich.

Was machen Sie bei LMP?

Außendienst Süddeutschland und Österreich.

Was bedeutet Ihnen Ihre Arbeit?

Viel. Ich möchte in keiner anderen Branche arbeiten.

Gibt es über den Job hinaus Interesse an der Show-Branche?

Natürlich. Ich gehe nach wie vor gern auf Konzerte. Oder kann mich mächtig freuen, wenn ein Gebäude mit Können und Geschmack beleuchtet wird oder einem Club guter Sound und die entsprechend gute Atmosphäre eingehaucht wird.

Wie gehen Sie mit Stress um?

Am liebsten in der Sauna.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wünsche sind Momentaufnahmen und können sich ändern. Deswegen: Stetige Weiterentwicklung zum einen und Ausgeglichenheit zum anderen. Das ist eine gute Basis, auf der sich alles andere erreichen lässt.

Was bringt Ihnen Erfolg?

Erfolg kann man ganz unterschiedlich definieren. „Kühlschränke am Nordpol zu verkaufen“ verstehe ich darunter nicht gerade, auch wenn ich letztendlich im Verkauf arbeite. Erfolg ist ein langfristiges Miteinander und Füreinander. Das gibt dann ein gutes Gefühl.

Wo liegen Ihre Stärken?

. . . wohl eher im Zuhören statt im Reden.

. . . und Ihre Schwächen?

An dieser Stelle möchte ich meinen ersten „Joker“ verwenden und die Frage tauschen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Tauchen, an alten Autos schrauben oder mit Freunden was unternehmen.

Welches Konzert haben Sie als erstes besucht?

Monsters of Rock mit AC/DC als Headliner, 1984.

Welche drei Schallplatten/CDs würden Sie auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?

Den zweiten „Joker“ bitte: Ich tausche die drei CD's gegen die Frau meiner Wahl.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Der Berliner Mauerfall.



ARRI MaxMover_{FP} ... mit Köpfchen!

- Volle DMX512-Funktionalität
- Kalibrierfreie, absolute Positionsbestimmung
- 16 bit D/A-Wandlung
- Einstellbare Weite von 6 kW – 24 kW
- 80 kg Gewichtsaufnahme

ARRI T12 Theatre

ARRI COMPACT 6000

ARRI T24

ARRI COMPACT 12000

ARRI T12

ARRIMAX

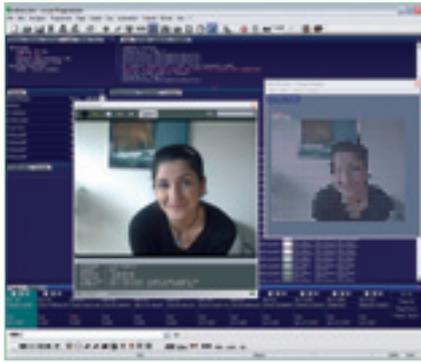
ARRI COMPACT 6000 Theatre

ARRI X 60

ARRI DAYLIGHT 18/12

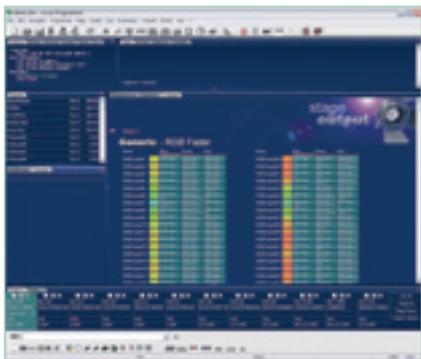
ARRISUN 60





e:cue

LIGHTING CONTROL



E:CUE PROGRAMMER 3.8

Release mit vielen neuen Funktionen

Der E:CUE PROGRAMMER in der Version 3.8 ist sicherlich eines der Highlights des diesjährigen Jahres. Das lang erwartete Release ist mit vielen neuen Funktionen sowie einem stark überarbeiteten Design für eine optimale Übersichtlichkeit ausgestattet und ermöglicht den noch schnelleren Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Zu den Key Features der Version 3.8 gehören eine neue Bedienoberfläche, neue VERSATILE MASTER, überarbeitete Geräteprofile, ein ACTION PAD mit grafischen Hintergründen und Task Bar, Live Video Capture, „PEER TO PEER“-Kommunikation, die Unterstützung von Visualisierungs-Programmen und ein überarbeitetes Hilfesystem sowie eine vereinfachte Installation.

Die neu designte Bedienoberfläche des Hauptfensters erlaubt den noch schnelleren Zugriff auf alle Show-relevanten Funktionen. Die neuen VERSATILE MASTER können verschiedenen Funktionen wie Einzelkanälen, Gerätegruppen, Submastern, Grandmaster, Speedmaster und FX Speed Master zugeordnet werden. Mit einem eigenen Effektgenerator (FX Engine) modulieren die VERSATILE MASTER ihren eigenen Status automatisch neu.

Komplett überarbeitete Geräteprofile ermöglichen die Einbindung einer Vielzahl neuer Geräte wie beispielsweise Projektoren und auf Ethernet basierende Peripherie (Panasonic Projektoren, PJLink Projektoren, W&T WEB I/O Box, MOXA Box, KISS-Box, MX-Wendler, Midi, RS232 etc.). Das neue ACTION PAD erlaubt dem Anwender die Hinterlegung individueller Grafiken auf Schaltflächen (das Grafikformat muss transparente Alpha-Kanäle wie BMP, JPG, PNG unterstützen). ACTION PADS können mit individuellen Namen und inklusive der hinterlegten Grafiken gespeichert, exportiert und importiert werden. Die neue ACTION PAD TASK BAR ermöglicht die einfache und schnelle Umschaltung zwischen unterschiedlichen ACTION PADS.

Live Video Capture von jeder mit Direct Show kompatiblen Video Capture Karte ist nun möglich. Live Video Input lässt sich jetzt direkt in allen Applikationen verwenden. Mehrere E:CUE PROGRAMMER können dank des neuen Geräteprofils „PEER ENGINE CONNECTOR“ via Ethernet miteinander kommunizieren. So ist es beispielsweise möglich, PROGRAMMER Cuelisten und Macros inklusive aller Parameter von anderen PCs zu steuern. Gleichzeitig lassen sich Status-Informationen von anderen PCs im ACTION PAD des PROGRAMMERS anzeigen. Treiber für die gängigsten Visualisierungsprogramme wie E:VIEW, CAPTURE Sweden, CAST Wysiyg wurden überarbeitet und erlauben nun die volle Einbindung in das E:CUE System.

Das überarbeitete Hilfesystem beinhaltet annähernd alle Dokumentationen inklusive „Was ist neu?“, „System Manual Basic“ und das neue „System Manual Advanced“ mit einem kompletten E:SCRIPT Language Tutorial. Die Installation der neuen E:CUE APPLICATION SUITE wurde vereinfacht. Alle Applikationen sind nun in einem kompletten Installationspaket enthalten.



e:cue und Traxon auf der LDI 2007, Orlando

Energiesparend und langlebig

V:LED TL/LED Röhren

Mit einer zeitgemäßen Energiebilanz, einer langen Lebensdauer und hoher Betriebssicherheit bilden die modernen V:LED TL/LED Röhren eine echte Alternative zu herkömmlichen Leuchtstoffröhren.

Bei steigenden Energiekosten ist der Wechsel zu LED-Beleuchtung nicht nur ein Trend, sondern bringt trotz höherer Initialkosten langfristig gesehen eine echte Ersparnis. Die einfache Handhabung und der Wegfall von Vorschaltgeräten und Startern garantieren eine höhere Betriebssicherheit, da so mögliche Fehlerquellen umgangen werden. Der Einbau erfolgt in herkömmliche Fassungen, die direkt an die Netzspannung angeschlossen werden.

Die schnellstartenden V:LED TL/LED Röhren lassen sich auch nicht von Temperaturen unter dem Gefrierpunkt irritieren. Der Einsatzbereich ist dadurch sehr vielfältig. Ob Flure, Werkplätze oder Betriebsräume permanent beleuchtet werden sollen, die Wahl dieser Lichttechnik ist immer vorteilhaft.

Die V:LED TL/LED Röhren sind in 60 cm und 120 cm Länge und derzeit in den Farbvarianten warm-weiß und kalt-weiß erhältlich. Ergänzend stehen jetzt auch Versionen in den Grundfarben rot, grün und blau zur Verfügung, welche durch ihre enorme Effizienz den eingefärbten Leuchtstoffröhren vorzuziehen sind.



TL/LED RÖHRE

Perfekte Farbmischung mit Zpower

„3-in-1“-LED für anspruchvolle Aufgaben

LED LINE RGB Zpower One Chip von LEADER LIGHT ist eine ideale LED-Applikation für die Beleuchtung von Fassaden und Gebäuden. Durch die erhältlichen Schutzklassen IP 43 und IP 65 ist neben Indoor-Anwendungen auch ein problemloser Outdoor-Einsatz bei hiesigen Wetterbedingungen möglich. Ein formschönes und stabiles Gehäuse mit individuell einstellbaren Bügeln lässt sich in jedes Design integrieren.

Die verwendeten LEDs kommen aus dem Hause Seoul Semiconductor und sind qualitativ hochwertig. Durch die Kombination von jeweils drei RGB-Hochleistungs-LEDs unter einer Linsenoptik sind brillante Farben auch schon in kurzer Distanz möglich. Der Standardabstrahlwinkel beträgt 25°. Für weitere Anwendungen stehen 10° und 45° optional zur Verfügung. Die „3-in-1“-LEDs benötigen wenig Platz und erlauben eine Bestückung mit bis zu 72 LEDs pro Gerät (1.210 mm), was eine hervorragende Lichtleistung garantiert.

Die LED-Lichtleisten können über externe Steuergeräte per DMX 512 oder „Stand-alone“ betrieben werden. Eine Vielfalt von internen Programmen macht einen individuellen Einsatz auch ohne aktive Steuerung möglich.

Die Zpower LED LINE hat ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungs-Verhältnis und ist eine ideale Lösung für anspruchsvolle architektonische Beleuchtungsaufgaben. Es gibt die LED LINE RGB Zpower One Chip mit LED-Abständen von 50 und 100 mm.



LED LINE RGB ZPOWER ONE CHIP

LED Studio PAR RGB Pro

- 25 LEDs 1 W / 3 W
- Abstrahlwinkel 45° (15°)
- RGB plus warm- und kaltweiß
- DMX 512

LITECRAFT www.lmp.de

USC-300 Controller
Super! Einer für alle.

- Universeller DMX LED-Controller für alle flexiblen und starren LED-Strips
- Für Spannungen 9-24 V DC
- DMX-Anschluss, IR-Fernbedienung

V:LED www.lmp.de

Einer für alle

Universell einsetzbares Steuergerät USC-300



USC-300

Um nicht für verschiedene LED-Strips unterschiedliche Steuergeräte nutzen zu müssen, hat LMP mit dem USC-300 ein universell einsetzbares LED-Steuergerät für alle V:LED Strips entwickelt.

Mit einer Eingangsspannung zwischen 9 und 24 V und einer Ausgangsleistung von 2 x 5 A können sowohl die flexiblen als auch alle starren LED-Strips der Marke V:LED (auch andere Marken) angesteuert werden. Die Eignung für TV-Shows ist durch eine PWM-Updatefrequenz von 500 Hz gewährleistet. Es stehen drei DMX-Kanäle zur Verfügung, die beide Ausgänge gleichzeitig ansteuern. Diverse eingebaute Programme erlauben einen Stand-alone-Betrieb. Die beiliegende Fernbedienung mit IR-Emp-

fänger sorgt für drahtlos regelbare Farbeffekte.

Der USC-300 ist Bestandteil verschiedener Komplettsysteme und überzeugt mit seinen flexiblen Einsatzmöglichkeiten und einer sehr guten Performance bei einem nahezu konkurrenzlosen Preis.



Shock Fog

- 2.000 W Leistung
- Extrem hoher Output
- Niedrig-Temperatur-Prinzip (270°)
- DMX 512 und analog 0-12 V

LITECRAFT www.lmp.de

Aus PG wird M(etrisch)

HARTING stellt Multicore-Steckverbinder auf M-System um



M20 METALL



M20 KUNSTSTOFF

Die Industrie hat sich bereits vor Jahren für eine Umstellung der Norm für Kabelzugentlastungen von PG auf M(etrisch) entschieden. Da es in Zukunft keine Gehäuse mehr vom Hersteller mit PG-Norm geben wird, passt LMP nun das Angebot an. In der Übergangsphase halten wir noch beide Systeme für Sie bereit.

Spätestens ab Anfang 2008 werden wir dann nur noch Gehäuse der M-Norm ausliefern. Die Einsätze sind unter beiden Gehäusevarianten kompatibel, und die neuen Verschraubungen stehen sowohl in Kunststoff als auch in Metall bereit.

Grundlage für die Umstellung der Gehäuse vom PG-System auf das neue M-System ist die internationale metrische Norm DIN EN 50262:

Die PG-Reihe PG 7 bis PG 48 wird durch die metrische Reihe M 12 bis M 63 ersetzt. Die Außendurchmesser der Gewinde entsprechen jetzt den Systemmaßen der genannten Maßnorm.

Dies stellt eine erhebliche Vereinfachung dar: Aus der Typenbezeichnung geht der exakte Außendurchmesser in mm hervor. (Beispiel: M 20 bedeutet 20 mm Außendurchmesser des Gewindes).

Zur Unterscheidung eines Gehäuses mit metrischem Gewinde ist die Gehäuseoberfläche mit einem „M“ versehen. Aufgrund der gegebenen Gehäuseabmessungen ergibt sich folgende Umschlüsselung von PG- auf M-Gewinde:

PG	Metrisch
PG 11	M 20
PG 13,5	M 20
PG 16	M 20
PG 21	M 25
PG 29	M 32
PG 36	M 40
PG 42	M 50

Als Folge der Umschlüsselung ist zu beachten, dass die maximal klemmbaren Kabeldurchmesser durch Verwendung von metrischen Kabelverschraubungen geringer werden.

WORK hebt den Ton

Optimaler Support mit WT 600 Tower

Mit dem neuen WT 600 Tower bietet WORK ab sofort den richtigen Support für den Line-Array-Boom in der Audio-Branche an. Nicht immer können Soundsysteme in einer Bühnen- oder Ground-Support-Konstruktion geflogen werden. Oft müssen diese völlig freistehend montiert werden,

was bei Line-Array-Systemen konstruktionsbedingt nur hängend möglich ist. WORK entwickelte dafür den WT 600 Tower auf Basis der Lifte LW 461 R und LW 476 R. Damit lassen sich bis zu 350 kg Last auf eine maximale Höhe von sechs Metern komfortabel und sicher heben. Lange Gabelausleger bieten ausreichend Platz für die „bananenförmige“ Krümmung des Arrays.

Der Lift kann völlig frei aufgestellt werden. Die nötige Zulassung nach BGV C1 liegt vor. Die leichte Neigung der Auszüge – entgegen der angehängten Last – sorgt für eine perfekte Balancierung

des Schwerpunktes und garantiert den perfekten Stand und die Stabilität des Towers sowie der angehängten Last. Großzügig dimensionierte Materialien wie selbst sichernde Verriegelungsbolzen, Stahlseile gemäß aktueller DIN-Normen und die hochwertige ALKO-Winde garantieren den sicheren Einsatz.

Sämtliche Bauteile wurden mehrfach umfangreichen Tests wie Überlastungen oder Zugtests ausgesetzt, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit des WT 600 gewährleisten zu können. Um die hohe Last und Höhe erreichen zu können, muss der Tower gegen seine Standfläche besonders gesichert werden. Vier besonders lange und überdimensionierte Ausleger mit stufenlos verstellbaren Niveau-Ausgleichs-Libellen sowie die integrierte Wasserwaage sorgen für eine perfekte Balancierung und den sicheren Stand.

Der großzügige Abstand zwischen den vorderen Auslegern bietet zwei Vorteile: zum einen trägt er zur Sicherheit bei, zum anderen lassen sich Lautsprecher und Subwoofer einfach auf ihren Rollen heranzufahren und ohne großen Aufwand montieren.



WT 600

WT 600 Best.-Nr.: 312700

Technische Beschreibung

Ausführung	Line-Array Lift
Sektionen	4
Auszüge	3
Material	Stahl verzinkt

Besondere Features

automatische Sicherungsbolzen	4 Rollen
Libelle zum Ausrichten des Liftes	Stahlkabel gefertigt nach DIN
niedrige Aufnahmehöhe durch Gabelaufnahme	Zertifizierung nach BGV C1 (GUV 6.15)
Kurbel abnehmbar	besonders lange Ausleger zur Aufnahme des Line-Array-Systems
massive Aufnahmeösen für Line-Array-System	komfortabler Ausleger Abstand für einfache Montage

Maße/Gewicht

Belastung max.	350 kg
Belastung min.	30 kg
Gewicht	205 kg
Höhe min.	0,3 m
Höhe max.	6,0 m
Rohraufnahme	Gabel
Standfläche	6,0 x 7,2 m
Transportlänge	2,2 m
Transportfläche	0,8 x 0,6 m





Danke Regina . . .

Pyroshow zum letzten Kampf von Regina Halmich

„Danke Regina, Du bist die Größte!“ – mit diesen Worten, dargestellt mit zwei jeweils 27 Meter langen pyrotechnischen Schriftzügen, wurde die ungeschlagene Boxweltmeisterin Regina Halmich nach ihrem letzten Kampf in Karlsruhe verabschiedet. Nach einem fulminanten pyrotechnischem Indoor-Feuerwerk zum Walk-In der Weltmeisterin und einem mitreißenden Boxkampf setzte LMP Pyrotechnik dann zur Siegerehrung und während der Ehrenrunde die pyrotechnischen Highlights.

Ein von zwei Positionen parallel gezündetes Indoor-Feuerwerk mit jeweils 320 Effekten „begleitete“ Regina Halmich bei ihrem Weg durch das begeisterte Publikum. Zusätzlich wurden zur Siegerehrung 24 kg Goldglitter von sechs Positionen über das Publikum geschossen.



Projekte der

LMP-Pyrotechnik:

1. Vorstellung
Olympisches Komitee Doha, Katar
(in Zusammenarbeit mit as systems)
+++
2. Stars On Ice, Düsseldorf
+++
3. Pepsi Firmenfeier, Heidepark Soltau
+++
4. Holiday On Ice, Dortmund
+++
5. AIDA Tour, Südamerika

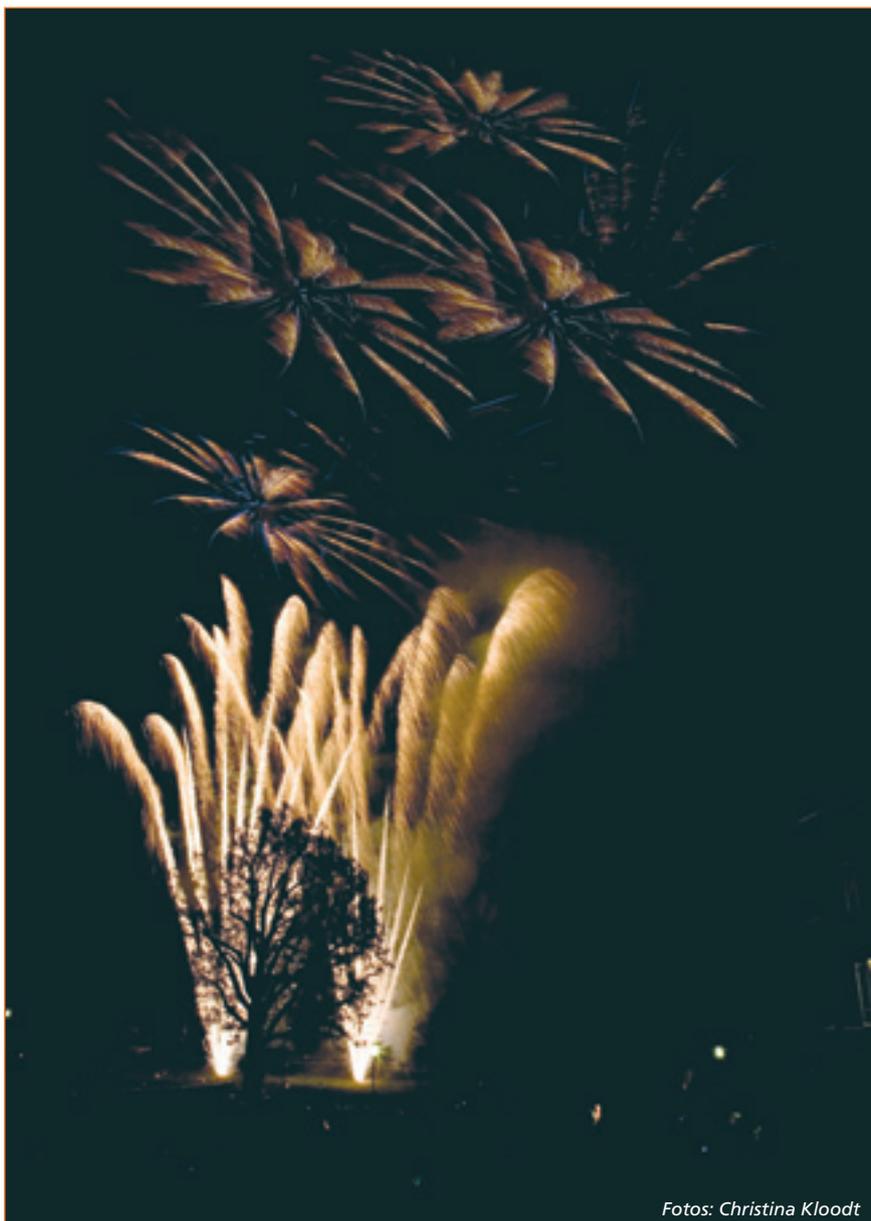
Fotos: Christina Kloodt

Größter Laternenumzug Deutschlands

Zum zweiten Mal nach 2006 war LMP Pyrotechnik damit beauftragt, ein „kleinkindgerechtes“ Feuerwerk zum Abschluss des Laternenumzuges in Uelzen durchzuführen. Viele der über 5.000 Teilnehmer des Umzuges waren Kids, die sich natürlich beim Abbrennen des Feuerwerkes nicht erschrecken sollten.

Ein kombiniertes Barock- und Höhenfeuerwerk mit Fontänenbildern und Sonnen, bei dem zeitweilig bis zu 50 Fontänen gleichzeitig brannten, erfüllte genau diese Vorgaben.

Die großen Fontänenbilder, „leise“ laufende Cake Boxen, Vulkane und der Verzicht auf jegliche Salubomben beim Höhenfeuerwerk sorgten dafür, dass auch die „kleinen“ Zuschauer begeistert applaudierten.



Fotos: Christina Kloodt

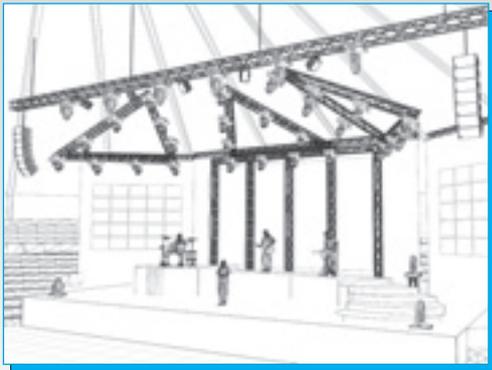
LMP
PYROTECHNIK



Konzept, Design, Realität

Visualisieren Sie Ihre Ideen in 3D

TRUSS Design



STAGE Design



- Plug'n'Play Komplettlösung
- 3D Echtzeit Rendering
- Intuitive Benutzeroberfläche
- Super Preis-/Leistungsverhältnis

NEU: Release 241

Jetzt auch mit
Video-, Laser- und Pyro-Animation
* (Dongle Unlimited/Video)

Demoversion
unter
www.lmp.de

LMP

LED SMALL TALK



Liebe Leserinnen und Leser,

Zum letzten Mal in diesem Jahr darf ich Sie zum LED Small Talk begrüßen. Da das Interesse an LEDs weiterhin stetig steigt, und die LED-Technologie immer noch einem rasanten Wachstum unterliegt, ist es wichtiger denn je, an dieser Stelle allen zu danken, die zu diesem Wachstum beitragen. Ich schätze, dass dieses Jahr so mancher Weihnachtsbaum mit vielen LEDs geschmückt sein wird und darf in diesem Kontext allen Lesern eine fröhliche Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Patente – Blockade oder Schutz?

Seit vielen Jahren wird über Sinn oder Unsinn von Patenten in der LED-Industrie diskutiert. Es gibt Patente bei denen sich so gut wie jeder Insider fragt, warum sie jemals erteilt wurden. Ich erinnere hier nur an die endlosen Dispute, die sich um die Patente der Firma Color Kinetics gedreht haben. Die meisten Fachleute der Industrie sind sich einig, dass nicht alle Patente gerechtfertigt sind, weil sie offensichtlich auf bekannten Technologien aufbauen und keine wirkliche Neuerung darstellen. Das ist sicher ein Standpunkt, der einer Diskussion würdig ist.

Letztendlich dreht es sich hier um Sinn oder Unsinn eines Patentanspruches, der eine schnell wachsende Industrie blockieren könnte. Es gibt viele Beispiele für fragwürdige Patentanmeldungen. Und wenn ich mir ansehe, was durch die Patentbehörden teilweise zugelassen wird, dann scheint es bei den entsprechenden Stellen ein erhebliches Defizit zu geben, was das Wissen um den Stand der Technik betrifft. Jeder, der eine echte Neuheit erfindet und sich durch Kapitaleinsatz in Entwicklung und Bau von Prototypen nach vorn wagt, verdient sicherlich einen Schutz, wenn es denn gerechtfertigt ist. Doch wünsche ich

mir, dass eine Patentbehörde in der Lage ist, diesen Anspruch auch adäquat bewerten zu können. Das ist schwierig, denn die Technologie entwickelt sich rapide. Und doch sollte hier Sinn und Unsinn zu trennen sein, auch wenn es manchmal schwer fällt. Eine unabhängige Gemeinschaft der LED-Industrie, die sich durch Mitgliedsbeiträge trägt und im Vorfeld regulierende Aufgaben übernimmt, könnte Abhilfe schaffen. Letztendlich ist es in unser aller Interesse, wenn nur wirkliche Neuheiten einen wirksamen Schutz erhalten und fragwürdige „Erfindungen“ schon im Vorfeld entlarvt würden.

Monopoly

Wer in den letzten Wochen die Fachpresse verfolgt hat, wird auch die letzte Meldung über die Akquisition der Genlyte Gruppe durch Philips gelesen haben. Philips hat in letzter Zeit schon häufiger Schlagzeilen über strategische Firmeneinkäufe gemacht. Lumileds, TIR, Color Kinetics und jetzt die Genlyte Gruppe, zu denen namhafte Unternehmen wie Vari*lite, Crescent, Hoffmeister und viele mehr gehören, sind nun Bestandteil des Philips Imperiums.

Was bedeutet dies für die Industrie? Nun, zum einen hat Philips mit diesem Einkäufen viele Patente und ein großes Know-how erworben, was nach wie vor für die LED-Industrie wichtig ist. Weiterhin ist die Ansammlung der verschiedenen Firmen ein möglicher Einstieg in viele Bereiche der Lichttechnik, die vorher von Philips nur unwesentlich berührt wurden. Somit hat sich Philips eine neue Machtposition erkaufte, die schon fast bedrohlich wirkt. Speziell für die LED-Industrie ist dieses neue „Imperium“ nicht ungefährlich, und viele Firmen blicken gespannt auf die Entwicklung der neuen Situation.

Ob Philips allerdings in der Lage sein wird, so viele verschiedene Bereiche in kurzer Zeit nutzbringend zu kombinieren, ist bei der derzeitigen Größenordnung der getätigten Zukäufe fraglich. Wir warten ab und hoffen, dass wir weiterhin durch Innovation und Wissen unsere Marktposition erhalten und ausbauen.

Herzlichst
Ihr Detlef Eobaldt

ColorSpot 2500 AT

- Extrem Hell – für lange Distanzen
- Lampe MSR Gold 1.200 SA/SE Fast Fit
- Elektronischer Ballast 1.400 W
- Motorisierter, DMX gesteuerter Zoom 10-30°
- 16 Bit Auflösung (Pan, Tilt, Gobo 1&2, Effekt, Dimmer)
- Stegloses „Slot & Lock“ Farbrad
- Gleichmäßiges & schnelles CMY-System



...when you need more

LMP

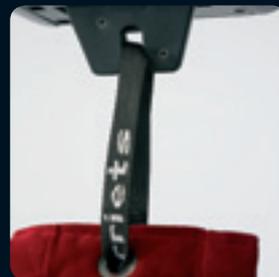
ROBE

Deutschland-Vertrieb:
Gildestraße 55 • 49477 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 / 59 00 800 • Fax: 0 54 51 / 59 00 59
sales@lmp.de • www.lmp.de

KABUKI G2: Das System, das Sie nicht hängen lässt



Internationaler
Designpreis
Baden-Württemberg



- Robuste Ausführung der Auslöseeinheiten, mit bis zu 50 kg belastbar
- Vielfältige Befestigungsmöglichkeiten von Stoffen, Kulissenmaterial oder anderen Objekten
- Effektive Sicherungseinrichtungen, die ein ungewolltes Abwerfen verhindern
- Individuelles Handling, die Aufhängungen können jedem Rohrdurchmesser angepasst werden
- G-FRAME 54 KABUKI-Steuerung in neuem Design und mit neuen Funktionen
- Prämierte Qualität aus dem Hause Gerriets